

## **Verbandstag Landesturnverband Steiermark Graz, 15. Februar 2022**

---

### **Tätigkeitsberichte**

---

#### **I Bericht des Präsidenten Mag. Thomas Hayn**

##### **Allgemeines**

Der Großteil der vergangenen dreijährigen Periode war durch die Einschränkungen im Zuge der COVID-19-Pandemie geprägt. Anfangs war der gesamte Sportbetrieb massiv betroffen. Trotz dieser Einschränkungen gelangen in den letzten drei Jahren hervorragende, bislang unerreichte sportliche Leistungen. Die positive Entwicklung in den Leistungssparten (insbesondere Kunstturnen, Rhythmische Gymnastik, Sportakrobatik), die auch zu einer Erhöhung der an Landesmeisterschaften teilnehmenden Vereine geführt hat, hat sich fortgesetzt. Auch im Trampolinspringen ist ein weiterer Verein hinzugekommen. Die Sportaerobic ist nun auch in der Steiermark vertreten und als Sparte aufgenommen. Die Anzahl der Mitgliedsvereine ist gleich geblieben, allerdings ist wegen COVID-19 von einer deutlichen Reduzierung der Mitglieder in den Vereinen auszugehen.

##### **Personelle Veränderungen**

Während des Berichtszeitraumes gab es Veränderungen in der Sparte Turn10. Die Fachwartin Birgit Lackner trat vor ca einem Jahr zurück, an ihrer Stelle wurde Tina Nussbacher als Fachwartin kooptiert. Auch ihr Stellvertreter Alexander Gratz trat etwas später zurück. Für ihn wurde niemand kooptiert, da Tina Nussbacher von Gudrun Duschek unterstützt wurde und die Periode bereits dem Ende zuzuging. Silke Fürnschuss hat ihre Funktion als Fachwartin Rope Skipping zurückgelegt, da diese Sportart nunmehr in einem eigenen Verband organisiert ist. Die Abspaltung erfolgte aufgrund von Unstimmigkeiten mit dem ÖFT im Zusammenhang mit der Gründung eines neuen internationalen Rope Skipping Verbandes.

## Finanzen

Die finanzielle Situation des Landesturnverbandes ist nach wie vor nicht zufrieden stellend. Es ist allerdings gelungen, durch die Durchführung von Veranstaltungen zusätzliche Einnahmen zu erzielen. So warfen die Staatsmeisterschaften im Kunstturnen 2019 und die Staatsmeisterschaften im Rahmen der Sport Austria Finals 2021 (Kunstturnen, Sportakrobatik, Sportaerobic) ebenso einen Gewinn ab wie die Europameisterschaften im Rope Skipping 2019. Die dadurch erzielte finanzielle Entlastung fließt direkt in die Unterstützung der Sportler\*innen in den Leistungssparten.

Maßnahmen, die zu einem weiteren sportlichen Sprung führen könnten, wie etwa die Professionalisierung der Trainer\*innen, sind nach wie vor nicht finanzierbar.

Der Großteil des Budgets steht aber nach wie vor dem Sport zur Verfügung (ca. 90%).

## Zur COVID-19-Pandemie

Die COVID-19-Pandemie hat auch den Turnbetrieb unmittelbar betroffen. In der Anfangsphase ab dem 16.3.2020 war der Sportbetrieb gänzlich verboten. Allerdings gab es für den Spitzensport relativ schnell Ausnahmen, die am Anfang schwierig zu interpretieren waren und zunächst auch immer wieder angepasst wurden. Mittlerweile hat sich die Situation für das **Training im Spitzensport** so weit normalisiert, dass dieses relativ einfach – natürlich mit entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen, wie 3G-Pflicht und Präventionskonzepten – möglich ist. Dabei ist das Handling von ÖFT und Sportministerium positiv hervorzuheben, zumal Spitzensportfreigaben unkompliziert und wenig restriktiv erfolgen.

Die Regelungen für **Zusammenkünfte** (Veranstaltungen) im Spitzensport änderten sich immer wieder und führten regelmäßig zu Herausforderungen, so etwa die kurz vor den Sport Austria Finals 2021 erfolgte Zulassung von Zuschauer\*innen unter strengen Sicherheitsvorkehrungen. Dennoch mussten einige Wettkämpfe abgesagt werden.

Am stärksten betroffen war aber der **Breitensport**, der immer wieder massiven Einschränkungen oder gar Verboten unterlag. Das Turnen als Indoor-Sport war besonders betroffen. Es wird sich zeigen, ob nach dem Ende der Pandemie die

Mitgliederzahlen in den Vereinen und die Teilnehmerzahlen an Turn10-Wettkämpfen wieder das Niveau von davor erreichen werden. Auch auf den Spitzensport hatten die Einschränkungen im Breitensport eine große Auswirkung, da jene Nachwuchs-Sportler\*innen, die noch nicht das Spitzensportniveau erreicht hatten, von den Einschränkungen im gleichen Ausmaß betroffen waren. Es ist damit zu rechnen, dass es in den betroffenen Jahrgängen später deutlich weniger Sportler\*innen im Leistungs- und Spitzensport geben wird.

Die finanziellen Nachteile des Verbandes selbst wurden durch die großzügigen Regelungen des Fonds zur Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen („NPO-Unterstützungsfonds“) weitgehend abgedeckt.

### Zum Sportlichen

Sportlich bewegt sich der Landesturnverband nach wie vor auf sehr hohem Niveau. Im Kunstturnen der Männer ist Vinzenz **Höck** mittlerweile an der Weltspitze angekommen. Bei den Europameisterschaften 2020 in Baku gewann er an den Ringen die Silbermedaille. Bei den Weltmeisterschaften 2021 in Kitakyushu erreichte er als erster Österreicher ein WM-Gerätefinale und landete auf Platz 5. In der Saison 2020/21 gewann er die Gesamtwertung des World Challenge Cups (nach vier Einzelsiegen). Silber bei der Universiade 2019 komplettierten die hervorragenden Ergebnisse.

Alexander **Benda** erreichte regelmäßig Finali bei Weltcup und wurde in Koper 2021 Vierter am Reck. Bei den Weltmeisterschaften 2021 in Kitakyushu erreichte er als erster Österreicher das Mehrkampffinale.

Zu erwähnen ist weiters, dass die Mannschaft des Landesturnverbandes Steiermark 2019 erstmals den Mannschafts-Staatsmeistertitel gewinnen (und 2020 verteidigen) konnte.

Die Sportakrobat\*innen nehmen mittlerweile zahlreich an Welt- und Europameisterschaften teil und stellen regelmäßig den Großteil des Nationalkaders. Sensationell erreichten Eva **Gasser**/Franziska **Seiner** Ende 2019 bei den Europameisterschaften in Holon die Bronzemedaille. Weitere Top-Platzierungen erzielten Hannah **Reiter**/Jan **Wassermann** als 7. bei der EM 2021 in Pesaro und

Victoria **Domenig-Ozimic**, Lilien **Eckert** und Loreana **Pranjko**vic als Sechste bei der Jugend-EM 2021 ebenfalls in Pesaro.

In der Rhythmischen Gymnastik gewann die **Gruppe des ATG** sowohl 2019 als auch 2021 den Staatsmeistertitel (2020 wurde keine Meisterschaft ausgetragen). Valentina **Domenig-Ozimic** gewann 2019 und 2020 den österreichischen Juniorinnen-Meistertitel und wurde 2021 in der Elite Zweite hinter der mittlerweile zurückgetretenen Tirolerin Nicol Rupprecht. Sie war 2021 erstmals bei den Weltmeisterschaften in Kitakyushu. Julia **Meder**, die 2021 ihre Karriere beendete, nahm 2019 an den Weltmeisterschaften teil. Livia **Gacic** und Franziska **Herzog** waren Teil der Nationalgruppe bei der EM 2021 in Varna, Gacic und Katharina **Tesanovic** mit der Juniorinnengruppe bei der Juniorenweltmeisterschaften 2019.

Im Kunstturnen gewann Eva **Winter** 2019 die erste Bronzemedaille bei Staatsmeisterschaften seit über 20 Jahren.

Auf nationaler Ebene konnten von März 2019 bis Februar 2022 21 Staatsmeistertitel, 42 österreichische Meistertitel und 104 Staatsmeisterschafts- und ÖM-Medaillen von Sportler\*innen aus 4 Vereinen erreicht werden, die sich wie folgt auf die Sparten verteilen – Turn10 wurde als Breitensport bewusst nicht in die Aufstellung aufgenommen:

|                       | Staatsmeister*innen | Österr. Meister | Medaillen  |
|-----------------------|---------------------|-----------------|------------|
| Kunstturnerinnen      | 0                   | 0               | 3          |
| Kunstturner           | 17                  | 0               | 13         |
| Rhythmische Gymnastik | 2                   | 26              | 58         |
| Trampolinspringen     | 0                   | 5               | 7          |
| Teamturnen            | 0                   | 0               | 0          |
| Sportakrobatik        | 2                   | 11              | 12         |
| Sportaerobic          | 0                   | 0               | 1          |
| <b>Gesamt</b>         | <b>21</b>           | <b>42</b>       | <b>104</b> |

Anzumerken ist, dass sich die Anzahl der Staatsmeistertitel nahezu verdoppelt hat, die österreichischen Meistertitel in etwa gleich geblieben und die Anzahl der Medaillen von 173 auf 104 reduziert hat, was unter anderem darauf zurückzuführen ist, dass 2020 keine RG-Bundesmeisterschaften, keine RG-Gruppen-Staatsmeisterschaften und auch keine Staatsmeisterschaften in der Sportakrobatik ausgetragen wurden. Umso bemerkenswerter ist die Bilanz in den anderen Kategorien.

Aufgrund der hervorragenden sportlichen Erfolge durfte Hannah **Suntinger** als Trainerin des Jahres vom Land Steiermark ebenso den bronzenen Diskuswerfer in Empfang nehmen wie im gleichen Jahr Vinzenz **Höck** als Sportler des Jahres. Höck wurde weiters 2019, 2020 und 2021 vom ÖFT zum österreichischen Turnsportler des Jahres gewählt.

Das Ziel Olympia-Qualifikation konnte leider nicht erreicht werden, allerdings war man diesmal näher dran war als je zuvor.

### **Meisterschaften, Veranstaltungen**

Im Berichtszeitraum konnten in den Sparten Kunstturnen, Rhythmische Gymnastik, Trampolinspringen, Sportakrobatik und Turn10 Landesmeisterschaften abgehalten werden. Sportler\*innen aus insgesamt 17 Mitgliedsvereinen nahmen daran teil, wobei die COVID-19-Pandemie zu einer erheblichen Einschränkung der Anzahl der Meisterschaften geführt hat. So konnten in den Jahren 2020 und 2021 keine Turn10-Landesmeisterschaften durchgeführt werden. Im Jahr 2020 fanden überhaupt nur Landesmeisterschaften im Kunstturnen und in der Rhythmischen Gymnastik statt.

Die Steiermark hat auch in den letzten drei Jahren wieder große Meisterschaften ausgerichtet, nämlich die Staatsmeisterschaften im Kunstturnen (2019; Graz-Sportpark), die Staatsmeisterschaften Rhythmische Gymnastik Gruppe (2021; Graz-Sportpark) und die Staatsmeisterschaften TeamTurnen (2019; Graz-ASKÖ). Besonders hervorzuheben sind die Europameisterschaften 2019 im Rope Skipping in der Grazer ASKÖ-Halle und die Sport Austria Finals 2021 im Raiffeisen Sportpark (Staatsmeisterschaften Kunstturnen, Sportakrobatik und Sportaerobic), deren Durchführung aufgrund der Corona-Beschränkungen besonders herausfordernd waren.

### **Infrastruktur**

Die Infrastruktur für Trainingshallen in der Steiermark hat sich in der letzten Periode nicht verbessert. Zumindest die Unsicherheit in Bezug auf das Landessportzentrum hat sich aber gelegt, da dieses nunmehr beim Land verbleiben wird. Es ist beabsichtigt, die Halle massiv umzubauen, wobei auf die Wünsche des Turnsports zwar weitgehend Rücksicht genommen wird und sich die Trainingssituation deutlich

verbessern wird, aber immer noch von einem Provisorium gesprochen werden muss. Gegenüber dem Land und der Stadt Graz wurde klargestellt, dass es sich um keine endgültige Lösung für das Hallenproblem handeln kann und man damit noch weit entfernt vom österreichischen (oder gar internationalen) Standard liegt. Insbesondere ist keine fix liegende Bodenfläche geplant. Der Landesturnverband wird daher weiterhin eine standardgemäße Trainingshalle fordern.

Im Zusammenhang mit dem Umbau ist auch die Errichtung eines Landesleistungszentrums beabsichtigt, das mit einer Professionalisierung der Trainer\*innen einhergehen sollte.

### **Mitgliedsvereine**

Derzeit verfügt der Landesturnverband über 33 Mitgliedsvereine. Im Berichtszeitraum sind keine Vereine ein- oder ausgetreten.

### **Sportpolitik**

Sportpolitisch gibt es nicht viel zu berichten. Allgemein bekannt sein dürfte, dass Christopher Drexler das Sportressort übernommen hat. Das Sportbudget 2022 wurde deutlich erhöht. Wie sich das auf die Landesverbände auswirken wird, kann derzeit noch nicht beurteilen. Ansonsten hat die COVID-19-Pandemie die Sportpolitik weitgehend überlagert.

### **Projekte für die Zukunft**

Nach wie vor bleibt die Errichtung einer Kunstturn-Trainingshalle in der Steiermark oberstes Ziel des Landesturnverbandes. Als sportliches Ziel steht die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2024 in Paris ganz oben auf der Agenda.

Im Jahr 2022 werden die Staatsmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik im April und (wieder) die Sport Austria Finals mit Staatsmeisterschaften im Kunstturnen, Sportakrobatik und Trampolinspringen im Juni in Graz stattfinden.

---

## **II Bericht des Kassiers Martin Staudinger**

Die Kassenberichte 2019 – 2021 liegen zur Entnahme auf.

### **2019**

Das Jahr 2019 wurde wieder sehr erfolgreich abgeschlossen. Das Plus lag bei € 20.002,14 Für dieses Ergebnis waren die Einnahmen aus den Veranstaltungen: „Übungsleiterkurs, der Kunstturn ÖM in Graz und den Europameisterschaften im Rope Skipping“ verantwortlich. Finanziell gesehen war die Durchführung der Rope Skipping-EM wohl die Meisterschaft mit den weitreichendsten Auswirkungen für die Finanzen der nächsten Jahre

### **2020**

Corona, auch in der „Finanzwelt“ des LTV-STMK Thema Nummer eins.

Das reguläre „Finanz-Jahr“ 2020 haben wir mit einem Minus von € 3.307,40 abgeschlossen. Dies haben wir mit der beschlossenen Aussetzung der Mitgliedsbeiträge erwartet. Durch den außerordentlichen Corona-NPO-Zuschuss (Zuschuss für NonProfitOrganisationen) in Höhe von 26.156,38 € ergibt sich ein Plus von € 22.848,98. Da auch die Aufwendungen für die RopeSkipping-EM 2019 zur Ermittlung des Anspruchs für diese Zahlung zählten, viel dieser Zuschuss weit höher als erwartet aus, deswegen konnte im Jahr 2020 eine Aussetzung des Mitgliedbeitrages als Hilfe für die Vereine beschlossen werden.

### **2021**

Das Jahr 2021 wurde erneut mit einem Plus von € 26.029,88 abgeschlossen. Der Grund dafür ist ebenfalls der NPO-Zuschuss für 2021 in Höhe von € 37.334,12 . Dem rechnerischen Minus von € 11.303,24 stehen jedoch noch ausstehende Eingänge in ebendieser Höhe gegenüber. Die Mitgliedsbeiträge für 2021 wurden auf die Hälfte reduziert. Um den Zuschuss bereinigt, ergibt sich ein „neutrales“ Ergebnis für die Periode 2021.

---

## III Trampolinspringen

### a) Fachwart Dieter Hayn

In der Sparte Trampolinspringen war zu Beginn der rückliegenden Verbands-Periode mit dem Trampolin und Freestyle Club Graz ein Verein in der Steiermark aktiv, in dem Trampolinspringen sowohl als Breitensport als auch als Spitzensport angeboten wird. Während der Lockdowns konnte für die Spitzensportler mit Ausnahme der ersten Wochen durchgehend Training angeboten werden. Im Jahr 2020 mussten jedoch die Landesmeisterschaften erstmalig abgesagt werden. Im Jahr 2021 war die Austragung unter Einhaltung eines strengen Hygienekonzepts möglich.

Im Jahr 2019 waren noch mehrere steirische Aktive Mitglieder des ÖFT Nachwuchskaders. Die ÖFT-Nachwuchskadermitglieder des LTV Stmk haben 2020 ihre aktive Karriere beendet. Seit dem Ausstieg von Eyleen Bayer Mitte 2020 ist kein steirischer Trampolinspringer mehr in einem ÖFT Kader.

In den drei Jahren konnten fünf erste, zwei zweite und vier dritte Plätze bei österreichischen Jugendmeisterschaften erreicht werden. Es wurde ein internationaler Wettkampf (int. Alpencup 2019) beschickt und mit je einem 4., 5. und 7. Platz beendet.

Seit 2020 ist mit KiTuSa ein zweiter Verein in der Steiermark aktiv, der bei der Jugend-ÖM 2021 gleich einen ersten Platz in der J1 weiblich erreichen konnte.

In der kommenden Periode ist geplant, neue Trampoline und Sicherheitsmatten anzuschaffen. Durch den Austausch von Geräten zwischen den Vereinen und durch die Verwendung bei LTV-Veranstaltungen werden davon alle steirischen Vereine profitieren. Künftig sollen auch Landeslehrgänge mit beiden Vereinen durchgeführt werden. Geplant ist neben der Beschickung von Ausbildungen (insbesondere der Instruktor-Kurs 2022) auch die Veranstaltung von Fortbildungen in der Steiermark (z.B. Übungsleiterkurse). Sowohl von KiTuSa als auch vom TFCG ist geplant, wieder vermehrt auch internationale Wettkämpfe zu beschicken. Ziel ist auch, wieder Springer\*innen in die ÖFT-Kader zu nominieren.



## b) Kampfrichterobfrau Gudrun Hayn

Derzeit gibt es in der Steiermark 14 geprüfte Kampfrichter\*innen (von 34 insgesamt in Österreich), vier davon haben eine internationale Prüfung (Michael Trenner, Nicole Hayn, Dieter Hayn, Gudrun Hayn).

Diese Kampfrichter\*innen waren einerseits bei zahlreichen nationalen Wettkämpfen tätig, es konnten durch die international geprüften Kampfrichter\*innen andererseits auch Weltmeisterschaften, Europameisterschaften, Weltcups sowie diverse andere internationale Wettkämpfe beschickt werden.

Besonders hervorzuheben ist, dass Dieter Hayn von der FIG für die Olympischen Spiele 2020 aufgrund seiner Leistungen als Kampfrichter nominiert worden ist und dann 2021 auch wirklich diese Aufgabe erfüllen konnte.

Derzeit stehen die Kampfrichter\*innenprüfungen für den nächsten Zyklus an, die internationale Onlineprüfung findet am 28. Februar statt.

---

## IV Rhythmische Gymnastik

### a) Fachwartin Jutta Heger

Die Weiterentwicklung der Rhythmischen Gymnastik in der Steiermark ist erfreulich. Die Cheftrainerin des ATG, **Antoaneta Apostolova**, konnte mit ihrer Pensionierung und damit Rückkehr in ihr Heimatland Bulgarien eine mehr als top aufgebaute und hochmotivierte Mann(Frau)schaft in der RG im ATG an ihre Nachfolgerin Vesela Nikolchova übergeben. Wir danken Antoaneta Apostolova für Jahrzehntelange außerordentliche Arbeit mit den Grazer Gymnastinnen. Sie hat den stark begonnenen Aufbau von Rajna Afionlieva 2006 übernommen und die Mädchen konstant an die heimische Spitze geführt.

### Ihr beeindruckende Bilanz von 2006-2021

|                                                       |     |
|-------------------------------------------------------|-----|
| Österreichische Gruppenmeistertitel                   | 23  |
| Medaillen bei Österreichischen Meisterschaften Gruppe | 36  |
| Österreichische Meistertitel Einzel                   | 50  |
| Medaillen bei Österreichischen Meisterschaften Einzel | 179 |

|                                                     |     |
|-----------------------------------------------------|-----|
| Staatsmeistertitel und Österreichische Meistertitel | 335 |
|-----------------------------------------------------|-----|

Viel mehr als die unglaublich zahlreichen und tollen Erfolge werden wir aber ihre stets besonnene, gerechte und geduldige Art vermissen. Antoaneta hat es immer geschafft, den Bogen zwischen strenger Trainerin einer erfolgreichen Leistungssportart und liebevolle, humorvolle Betreuerin aller Gymnastinnen, jeder Alters- und Leistungsklasse zu sein. Wir wünschen ihr und ihrer Familie das Allerbeste für den mehr als verdienten Ruhestand. Vor allem Gesundheit und Freude! Gleichzeitig begrüßen wir ihre Nachfolgerin Velesa Nikolchova sehr herzlich und wünschen ihr alles Gute für die neue Aufgabe bei uns in Graz.

An und für sich konnte darüber hinaus in den beiden Jahren während der Pandemie durch die Freigabe aller Leistungssportlerinnen bis mittlerweile Jahrgang 2015 seitens des Ministeriums mehr oder weniger konstant weitergearbeitet werden. Der Breitensport und damit die B Kategorien haben selbstverständlich gelitten, ein Training war nur während weniger Monate erlaubt. Hier wird es große Einbußen geben.

In den quasi Ruhestand als RG-Leistungssportlerin ist mit Julia Meder (ATG) auch die erfolgreichste Gymnastin der letzten Jahre getreten. Nach ihrer abgeschlossenen Ausbildung zur Volksschullehrerin hat sich Julia, die als einzige Gymnastin an allen Gruppenstaatsmeistertiteln in Serie beteiligt war, nach dem erneuten Titel im November 2021 in Graz von der RG Bühne verabschiedet. Sie wird aber Gottseidank sowohl als Trainerin in der Halle, als auch als Wertungsrichterin und, sofern es der Verbandstag 2022 beschließt, auch im Vorstand des LTV hoch motiviert für die RG engagiert bleiben. Danke für deine unglaubliche Karriere!

### **Bilanz RG 2019 - 2021**

| <b>2019</b> |        | <b>ÖM<br/>Jugend</b> | <b>Staatsmeisterschaften<br/>Juniorinnen und Elite</b> | <b>Team</b> | <b>Österr.<br/>Gruppen(staats)meisterschaften</b> |
|-------------|--------|----------------------|--------------------------------------------------------|-------------|---------------------------------------------------|
|             | Gold   | 3                    | 5                                                      | 1           | 3                                                 |
|             | Silber | 4                    | 6                                                      |             | 1                                                 |

|             |        |                      |                                                        |             |                                                   |
|-------------|--------|----------------------|--------------------------------------------------------|-------------|---------------------------------------------------|
|             | Bronze | 2                    | 2                                                      | 1           | 1                                                 |
| <b>2020</b> |        | <b>ÖM<br/>Jugend</b> | <b>Staatsmeisterschaften<br/>Juniorinnen und Elite</b> | <b>Team</b> | <b>Österr.<br/>Gruppen(staats)meisterschaften</b> |
|             | Gold   | 1                    | 5                                                      | 1           | Nicht stattgefunden                               |
|             | Silber | 1                    | 5                                                      | 1           |                                                   |
|             | Bronze | 4                    | 3                                                      |             |                                                   |
| <b>2021</b> |        | <b>ÖM<br/>Jugend</b> | <b>Staatsmeisterschaften<br/>Juniorinnen und Elite</b> | <b>Team</b> | <b>Österr.<br/>Gruppen(staats)meisterschaften</b> |
|             | Gold   | 1                    |                                                        |             | 3                                                 |
|             | Silber |                      | 8                                                      | 2           | 3                                                 |
|             | Bronze | 1                    | 6                                                      |             |                                                   |

#### **b) Kampfrichterobfrau Antoaneta Apostolova**

Auch als Kampfrichterobfrau hat Antoaneta Apostolova ausgezeichnete Arbeit geleistet. In dieser Periode waren 10 national geprüfte Wertungsrichterinnen im Einsatz, nahmen an Schulungen teil und konnten alles Österreichischen Meisterschaften für die Steiermark zur Gänze besetzen.

---

## **V Kunstturnen männlich**

#### **a) Fachwart Jörg Christandl und FW Stv. Benno Poduschka**

In den vergangenen drei Jahren waren in der Sparte der Kunstturner vier Aufgabenbereiche wesentlich:

1. unsere aktuellen Top-Athleten Vinzenz Höck und Alexander Benda bestmöglich in ihrer internationalen sportlichen Karriere zu unterstützen
2. mit den wenigen, in der Steiermark verbliebenen Elite- und Junioren-Turnern bestmögliche Arbeit zu leisten
3. die jüngsten Talente optimal zu fördern, um mit ihnen an die Erfolge unserer Besten anzuschließen
4. die nach wie vor mangelhafte Infrastruktur in der Steiermark zumindest lokal, zu verbessern

Mit großem Stolz können wir auf eine großartige Erfolgsserie unserer beiden besten Turner Vinzenz Höck und Alexander Benda in den vergangenen drei Jahren zurückblicken. Ohne eine einzelne Leistung besonders hervorheben zu wollen (eine Zusammenstellung befindet sich im Anhang), bedanken wir uns herzlich für die hervorragende Arbeit des Nationaltrainers Petr Koudela und seinem Team, sowie dem Sportdirektor Fabian Leimlehner. Es freut uns sehr, dass unsere Arbeit im Jugend- und Juniorenbereich solche Früchte getragen hat.

In allen oben genannten Belangen sollte diese hervorragende Aufbau-Arbeit vergangener Jahre genutzt werden, um einerseits durch breite, öffentlichkeitswirksame, andererseits in der Turnszene intern beachtete Veranstaltungen das steirische Kunstturnen bei den Herren wieder personell größer aufzustellen.

Dass dies aufgrund der eingetretenen Corona-Pandemie nicht einfacher wurde, liegt auf der Hand. Dennoch konnten vor deren Beginn und auch danach einige bedeutende Veranstaltungen organisiert werden. Besonders öffentlichkeitswirksam waren dabei wohl die Staatsmeisterschaften 2019 (und das, in diesem Rahmen stattgefundenene Foto/Video-Shooting am Schlossberg) und die Sport Austria Finals 2021, inklusive der Staatsmeisterschaften Kunstturnen.

Für gute Resonanz innerhalb der Kunstturnszene sorgten sowohl die beiden erfolgreich durchgeführten Übungsleiterkurse Gerättturnen 2019 und 2021, wie auch die insgesamt vier bundesoffen ausgeschriebenen (Landes-)Meisterschaften. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass all diese Veranstaltungen auch wirtschaftlich positiv abgeschlossen werden konnten.

Kombiniert wurden all diese Maßnahmen mit einem konsequenten und kontinuierlichen Training im Landessportzentrum Steiermark in Graz und dem Leistungsaufbau bei den jüngsten Talenten. Dadurch gelang es, die hervorragende Arbeit unseres Nationaltrainers Petr Koudela mit Höck und Benda in Innsbruck auch hier aufzugreifen. In den vergangenen drei Jahren gewannen die Steirischen Turner neben den insgesamt 24 Einzel-Staatsmeistermedaillen (davon 15 in Gold) der beiden Ausnahme-Athleten auch zweimal den Mannschafts-Staatsmeistertitel (2019 und 2020) – und wurden 2021 nur knapp geschlagen zweite.

Ebenfalls konnten nach dem „Langzeit-Tief“ bei den Jugendmeisterschaften 2019 (mit keinem Turner in der ersten Hälfte des Starterfeldes) bei den Jugendmeisterschaften 2021 wieder eine Silbermedaille, drei Top-10-Platzierungen und zwei Österreichische Jugendkaderplätze erturnt werden.

Die erzielten sportlichen Erfolge und die ständige Präsenz und Aktivität zeigten während der Corona-Pandemie auch insofern Wirkung, als wir im besten Einvernehmen mit dem Landessportzentrum Steiermark (LSZ) eine durchgehende Trainingsmöglichkeit realisieren konnten. Nicht zuletzt diesem Umstand ist es zu verdanken, dass wir nicht so viele junge Talente aus dem Leistungssport verloren haben. Andererseits ist die vorhandene Infrastruktur im LSZ nicht geeignet, optimal im Elite-Bereich zu arbeiten. Konsequenter Weise hat uns daher unser großes Nachwuchstalente und Junioren-EM-Kandidat Nicolas Ivkic im Herbst 2021 Richtung Innsbruck verlassen, um dort – wie auch Höck und Benda – im Nationalkader-Stützpunkt zu trainieren. Dies hat in die ohnehin schon dünne Personaldecke im Juniorenbereich eine klaffende Wunde geschlagen, fehlt uns somit nicht nur ein vorzeigbarer Erfolgsträger vor Ort, sondern auch ein wichtiges Vorbild für den Nachwuchs. Nichts desto trotz wünschen wir Nici alles Gute an seinem neuen Trainingsort!

Um jenen, die den Sprung in den Nationalkader-Stützpunkt nicht oder noch nicht schaffen trotzdem ein entsprechendes Trainingsumfeld bieten zu können (und somit den Grundstein für künftige Erfolge zu legen), wurden im Jahr 2021 viele Gespräche über eine optimierte Nutzung des LSZ für die Kunstturner geführt. Mit den, im Rahmen notwendiger Sanierungsarbeiten erfolgenden, nun anstehenden Umbauarbeiten könnte sich eine deutliche Verbesserung ergeben.

Auch wenn die personelle Gesamt-Situation in den Vereinen pandemiebedingt und vor allem außerhalb des bereits selektierten Wettkampf-Leistungssport dramatisch ist, dürfen wir leicht optimistisch in die Zukunft blicken. Neben den zu erhoffenden internationalen Erfolgen von Höck und Benda (und eventuell auch schon Ivkic) wollen wir auch 2022 wieder den Mannschafts-Staatsmeistertitel in die Steiermark holen. Nicht zuletzt, da auch die Österreichische Staatsmeisterschaft im Kunstturnen 2022 wieder in Graz ausgetragen wird. Aber auch bei den Jugendmeisterschaften hoffen wir nach 2013 (!) erstmals wieder zwei volle steirische Mannschaften an den

Start schicken zu können. Ein wesentlicher Baustein der Weiterentwicklung wird aber sicherlich die Verbesserung der Trainings-Infrastruktur in Graz sein, die hoffentlich 2022/2023 realisiert werden kann.

## **Sportliche Erfolge (international und Staatsmeisterschaften)**

### **Vinzenz Höck**

- Weltcup
  - „FIG World Challenge Cup Series“ Sieger an der Ringen 2020/2021 („Ringe-Gesamtweltcup Sieger“)
  - „FIG World Challenge Cup Series“ Dritter an der Ringen 2019
  - 4-facher Weltcup-Sieger (2021 in Bulgarien, Kroatien und Slowenien, 2020 in Ungarn)
  - Weltcup-Silber (Bulgarien 2017)
  - Weltcup-Bronze (Ungarn 2019)
  - 2 x Weltcup 4. Rang (2019)
- Weltmeisterschaften
  - 2021 5. Rang an den Ringen
  - 2019 16. Rang an den Ringen
- Universiade
  - 2019 Silber an den Ringen
- Europameisterschaften:
  - 2021 7. Rang an den Ringen
  - 2020 Silber an den Ringen, 6. Rang im Team
  - 2019 12. Rang an den Ringen
- Staatsmeisterschaften:
  - 2021 Gold an den Ringen, Silber am Reck, Silber mit der Mannschaft
  - 2020 Gold an den Ringen, Silber am Reck, Gold mit der Mannschaft
  - 2019 Gold im Mehrkampf, an den Ringen, am Sprung, Silber am Barren, Gold mit der Mannschaft
- Offizieller Sportler des Jahres ...
  - ... der Steiermark 2020
  - ... des ÖFT 2021, 2020, 2019

### **Alexander Benda**

- Weltcup
  - „FIG World Challenge Cup Series“ 10. Rang am Reck 2020/2021
  - „FIG World Challenge Cup Series“ 15. Rang am Boden 2020/2021
  - Weltcup 4. Rang (Slowenien 2021) am Reck
  - Weltcup 5. Rang (Ungarn 2020) an Boden
- Weltmeisterschaften
  - 2021 24. Rang im Mehrkampf
  - 2019 83. Rang im Mehrkampf
- Universiade
  - 2019 27. Rang im Mehrkampf

- Europameisterschaften
  - 2021 49. Rang im Mehrkampf
  - 2020 7. Rang am Boden, 9. Rang am Reck, 6. Rang im Team
- Staatsmeisterschaften
  - 2021 Gold im Mehrkampf, am Boden, am Reck, Silber am Sprung, Bronze am Pferd, am Barren, Silber mit der Mannschaft
  - 2020 Gold im Mehrkampf, am Boden, am Barren, am Reck, Silber am Sprung, Gold mit der Mannschaft
  - 2019 Silber im Mehrkampf, Gold am Boden, am Barren, am Reck, Bronze am Sprung, Gold mit der Mannschaft

### **Claus Reithofer**

- Staatsmeisterschaften
  - 2021 Silber mit der Mannschaft, 5. Rang am Sprung, 8. Rang im Mehrkampf
  - 2020 Gold mit der Mannschaft, 5. Rang am Barren, 7. Rang im Mehrkampf
  - 2019 Gold mit der Mannschaft, 6. Rang im Mehrkampf

### **Maximilian Chanterie**

- Staatsmeisterschaften:
  - 2021 Silber mit der Mannschaft, 10. Rang im Mehrkampf
  - 2020 Gold mit der Mannschaft, 5. Rang am Ringen, 5. Rang im Mehrkampf
  - 2019 Gold mit der Mannschaft, 4. Rang am Barren

### **Nicolas Ivkic**

- Staatsmeisterschaften
  - 2021 Silber mit der Mannschaft, 2. Rang am Sprung – Junioren, 4. Rang am Pferd – Junioren, 4. Rang im Mehrkampf – Junioren
  - 2020 Gold mit der Mannschaft, 3. Rang am Sprung – Junioren, 4. Rang am Pferd – Junioren, 5. Rang im Mehrkampf – Junioren

### **Paul Kolmayr**

- Staatsmeisterschaften
  - 2019 Gold mit der Mannschaft

### **b) Kampfrichterobmann Thomas Hayn**

Die Kampfrichtersituation in der Steiermark ist zufriedenstellend. Derzeit sind gerade neue Kurse für die neu begonnene Periode am Laufen. Die Ergebnisse dieser Kurse konnten noch nicht in den Bericht eingearbeitet werden.

Derzeit gibt es nachstehende geprüfte Kampfrichter in der Steiermark:

### Internationale Prüfung

Jörg Christandl – Kategorie 3  
Dieter Hayn – Kategorie 3  
Thomas Hayn – Kategorie 2

### Nationale Prüfung

Benno Poduschka - D-Lizenz  
Claus Reithofer - D-Lizenz  
Markus Schreiber - D-Lizenz  
Julian Marx – E-Lizenz  
Heinz Prach – E-Lizenz  
Volker Ziegler – E-Lizenz

### Regionale Prüfung (ÖFT)

Maximilian Chanterie  
Paul Kolmayr  
Niklas Mayer  
Nikolaus Vertacnik

---

## **VI Kunstturnen weiblich**

### **a) Fachwartin Sabrina Strutz**

Hinsichtlich der Vereinssituation hat die Sparte Kunstturnen weiblich weiterhin vier aktive Vereine, wobei Gym Kids Graz seine Vereinstätigkeiten leider eingestellt hat, der ATUS Köflach dafür aber wieder ins Kunstturn-Geschehen eingestiegen ist. Zudem sind der ATG und VGT nach wie vor die Vereine mit den meisten aktiven Kunstturnerinnen. Hervorgehoben werden soll an dieser Stelle auch, dass sich der Landeskader der Turnerinnen nach dem Vereinszuwachs in der vorhergehenden Periode weiterhin „bunt“ gestaltet und seit 2021 alle vier Kunstturnvereine jeweils mehrere Kaderathletinnen stellen. Dies ist vermutlich auch ein Resultat der zunehmenden Vernetzung der Vereine und ihrer Trainer\*innen in den gemeinsamen Kader- sowie ÖJM/ÖM-Vorbereitungstrainings, deren Organisation in den letzten Jahren forciert wurde.

Es gibt wie bisher noch immer keine Vollzeitstellen für Trainer\*innen in den Vereinen und auch keine\*n angestellte\*n Landestrainer\*in des LTV, da es auch kein



entsprechendes Kunstturnzentrum in der Steiermark gibt. Von dem für Sommer 2022 geplanten Umbau des Landessportzentrums verspricht man sich jedoch auch günstigere Bedingungen für einzelne Kaderturnerinnen des LTV. Der Kunstturnsport wird also auch in Zukunft zum vorwiegenden Teil in den Mehrzweckhallen der Vereine stattfinden, in denen die Geräte täglich auf- und abgebaut werden müssen. Einige Vereine nutzen bereits die Möglichkeit teilweise unter der Woche (für Kader-TUI) gemeinsam mit den Turnern oder samstags (offen für alle am Kunstturnen interessierten Vereine) im LSZ zu trainieren. Während des Corona-Lockdowns war das LSZ (wie auch viele Vereinstrainingsstätten) leider nur für vom Sportministerium freigegebene Spitzensportler\*innen zugänglich und auch jetzt ist der Zutritt nur mit 2G-Nachweis möglich.

Generell stellte die Corona-Pandemie eine sehr schwierige Zeit für viele Vereine und auch Turnerinnen dar. Von März bis Mai 2020 fand der Kunstturnbetrieb – wenn überhaupt – vollständig im Online-Trainingsmodus statt. Ab Mai 2020 gab es die Möglichkeit auf Freigabeansuchen, die über den ÖFT an das Bundesministerium für Sport weitergeleitet wurden. Diese Freigaben umfassten jedoch nur Turnerinnen, die ein Trainingsausmaß von mindestens 12 Stunden pro Woche absolvieren, in den jeweils höchstmöglichen Wettkampfklassen antreten und ein bestimmtes Mindestalter aufwiesen (zu Beginn 2019 nur Turnerinnen ab Jahrgang 2011 – später auch jüngere Jahrgänge). Dies hatte zur Folge, dass sehr viele B-Turnerinnen und Grundlagenstufeturnerinnen über lange Zeiträume (März-Juni 2020 & November 2020 bis April 2021 & Dezember 2021) gar nicht, nur im Freien oder online trainieren konnten. Viele dieser Tui haben daher aufgehört oder die Sportart gewechselt. Vereine kämpften aufgrund der unsicheren Situation außerdem mit einem Mangel an Neuanmeldungen. Dementsprechend wurden auch Wettkämpfe häufig verschoben und nur mit strengen Präventionskonzepten ausgetragen.

Bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften 2019 in Klagenfurt fanden leider ohne steirische Beteiligung statt, bei der in Graz stattfindenden ÖM im Herbst 2019 hingegen konnte die Steiermark zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder ein Team bei einer ÖM stellen (6. Rang). Johanna Kolmayr erreichte außerdem die Top 10 in der Elite und das Sprungfinale (5. Rang). In der Allgemeinen Klasse gab es sogar zwei Medaillen für die Steiermark: Anna Menzel (2.) und Delia Diewald (3.).

Die ÖJM 2020 fiel pandemiebedingt aus. Bei der ÖM 2020 in Egg konnte die Steiermark erneut ein Team stellen (7. Rang) und es turnten sich gleich drei Steirerinnen ins Sprungfinale, wobei Eva-Maria Winter schließlich die Bronzemedaille gewann. Johanna Kolmayr (4.) und Clara Reithofer (5.) reihten sich sehr knapp dahinter ein.

Die ÖM 2021 fand im Juni in Graz im Rahmen der Sport Austria Finals mit der Beteiligung eines steirischen Elite-Teams (7. Rang) statt. Im Herbst 2021 konnte die Steiermark bei der ÖJM schließlich zeigen, dass die Nachwuchsarbeit der letzten Jahre Früchte getragen hat. Nach 8 Jahren mit wenigen Einzelturnerinnen gab es nun auch endlich in der Jugend 3 wieder ein steirisches Team, das sich gut präsentierte und den 7. Rang erreichte. Die stärkste Turnerin der Steiermark war Regina Kovacs, die noch nicht lange genug in Graz lebt, um in der offiziellen Wertung aufzuscheinen, die aber den 4. Rang erreicht hätte.

In punkto Trainerausbildung wurden zwischen 2019 und 2022 wieder einige Übungsleitermodule, ein Instruktorkurs sowie Trainergrundkurse angeboten – darunter einige auch in der Steiermark (Graz, Schieleton) und viele Online-Möglichkeiten. Das Aus- und Weiterbildungsangebot wurde auch wieder von vielen Steirer\*innen angenommen. Ebenso hat der ÖFT für die Verlängerung von Trainerlizenzen auch wieder diverse Fortbildungen (teilweise zusammen mit Wertungsrichter\*innen-Fortbildungen) organisiert, an denen stets steirische Trainer\*innen und Wertungsrichter\*innen teilnehmen.

Was das Talentescouting im Sinne von Kindergarten- oder Schulbesuchen betrifft war dieses in den letzten Jahren coronabedingt kaum bis gar nicht möglich. Beim Tag des Sports war der LTV 2019 sowie 2021 im Landessportzentrum vertreten, wo sich von den Kunstturnerinnen auch der ATG sowie der VGT beteiligten. 2020 fiel diese Veranstaltung coronabedingt aus. Außerdem wird der Turnsport (WAG & MAG) auch weiterhin bei den alljährlichen Bezirkssporttagen in den Vereinen beworben, bei der die Zielgruppe nur leider meist hinsichtlich des Alters für einen Start im Leistungssport unpassend ist.

Nicht unerwähnt bleiben soll zum Abschluss, dass der steirische Kunstturnsport in dieser Verbandsperiode einen großen menschlichen Verlust hinzunehmen hatte:

Mitte April 2021 verstarb Werner Hayn, einer der engagiertesten Trainer der Steiermark, der bis zuletzt die Turnerinnen des VGT betreute.

---

## VII Sportakrobatik

### a) Fachwartin Elisabeth Gschier

2019 ist das Jahr in dem die steirische Sportakrobatik österreichische Sportgeschichte schrieb. Bei den Europameisterschaften 2019 in Israel holten Franziska Seiner und Eva Gasser (damaliger Verein ATG zuvor noch im VGT trainiert) die erste Medaille für Österreich bei einer Europameisterschaft. Im Damenpaar erturnten die Beiden die Bronzemedaille und erfüllten sich und dem Trainer\*innenteam einen großen Traum. Zusätzlich durften auch Hanna Reiter und Finja Fischer (ATG) Österreich bei der Jugend Europameisterschaft vertreten und erreichten einen guten 17. Platz. Für unser steirisches Top Trio Hannah Hayat-Dawoodi Marie Walzl und Amelie Friedel die die Jahre zuvor auf zahlreiche internationale Großveranstaltungen fahren durften war leider eine Woche vor der EM der Traum durch eine Verletzung geplatzt und sie beendeten damit ihre gemeinsame Karriere.

Zusätzlich gab es im Jahr 2019 auch strukturelle Veränderungen in den zwei steirischen Vereinen ATG und VGT. Hannah Suntinger und Elisabeth Gschier bauten auf eine gemeinsame Zusammenarbeit im ATG, um in der Zukunft noch besser im Leistungssport arbeiten zu können. Leider war die Folge, dass auch einige andere Trainer\*innen das Trainer\*innenteam im VGT verließen und der VGT einen neuen Aufbau starten musste.

Das Jahr 2020 begann genauso wie sonst auch immer, die Qualifikationswettkämpfe für die Weltmeisterschaft im Mai 2020 in Genf standen an. Fünf Formationen des ATG bestritten die Quali-Wettkämpfe in England, und Österreich und ganze vier Formationen konnten sich fix für die WM qualifizieren. Leider wurde dann alles anders. Aufgrund der Covid Pandemie wurde die WM auf das Jahr 2021 verschoben die restlichen Wettkämpfe des Jahres wurden abgesagt. Der Lockdown kam, das Training von zu Hause und vor dem Bildschirm begann.

Danke hier noch einmal an alle, seien es die Trainer\*innen bzw. die Sportler\*innen und auch alle anderen Vereinsfunktionäre so gut durchgehalten haben und sich auch so schnell an die Situation angepasst haben, um das Beste aus der Situation herauszuholen. Leider aber hatten die dauernden Lockdowns und das große Problem war der Partnersport, der zu lange unterbunden wurde, auch große negative Auswirkungen. Wir verloren in der ganzen Steiermark sehr viele Hobbysportler allerdings auch viele Spitzensportler, die zwar mit einer Spitzensportfreigabe trainieren durften, allerdings keine Perspektiven, Ziele und Wettkämpfe vor Augen hatten. Das war auch das Ende der Karriere unserer Spitzensportlerinnen Franziska Seiner und Eva Gasser, sowie von Hannah Hayar-Dawoodi und Marie Waltl.

Das restliche Jahr 2020 und das Folgejahr 2021 war leider nur für unsere Spitzensportler\*innen ertragbar. Die durften zum Glück unter Einhaltung bestimmter Covid Maßnahmen normal trainieren. Alle jene die keine Spitzensportfreigabe hatten und das waren in der Steiermark mehr als 70% unserer Sportler mussten Sportakrobatik ohne Körperkontakt betreiben (was schon sehr irrsinnig ist), oder mussten zu Hause via Zoom am Training teilnehmen. Auch das Outdoortraining nahm einen großen Stellenwert ein. Bei im Februar eisigen Bedingungen startete man im ATG mit den kleinsten schon im Freien umso das Miteinander das der Turnsport bringt, den Spaß und die Gemeinschaftlichkeit wieder in den Vordergrund zu stellen, denn eines kann man sagen Sportakrobatik vor dem Bildschirm ist nicht machbar, obwohl Eltern und Geschwister gute Übergangspartner waren.

Zwei österreichische Spitzensport-Wettkämpfe gab es im Jahr 2021. Einerseits die steirischen Spitzensport Meisterschaften im ATG und andererseits die österreichischen Spitzensport Meisterschaften zusammen mit der Staatsmeisterschaft im Zuge der Sport Austria Finals im Raiffeisensportpark in Graz. ein Staatsmeistertitel Jan Wassermann und Hanna Reiter (Elite MXP), fünf österreichische Meistertitel und noch einige Podestplätze konnte Steiermark erturnen.

Für den Spitzensport stand im Juni 2021 direkt nach den Sport Austria Finals in Genf dann die verschobene Weltmeisterschaft an. Die Tickets des Vorjahrs konnten Jan Wassermann und Hanna Reiter sowie Hannah Adler, Jana Pfund und Philippa Rock

(alle ATG) behalten starteten aber eine Altersklasse höher. Zusätzlich konnten sich Tobias Arbesleitner und Fee July Kasca , Victoria Domenig-Ozimic mit Lilien Eckert und Lorena Pranjkovic sowie Finja Fischer (alle ATG) mit Eila Haydn (aus Wien, wir gingen in der Saison 2020/2021 erstmalig eine Trainingsgemeinschaft mit Wien ein, um zwei gute Sportlerinnen fördern zu können) für die Age Group Weltmeisterschaft qualifizieren. Es waren aus der Steiermark zwar keine Starter aus der Kasse Elite dabei allerdings konnte der Nachwuchs sehr gut zeigen was er kann und die Platzierungen waren alle sehr knapp an den Final Plätzen vorbei.

Im Jahr 2021 gab es auch direkt noch im September die Europameisterschaft in Pesaro bei der zusätzlich zu allen qualifizierten für die WM noch 2 Formationen aus dem ATG dazukamen. Paula Pfurtscheller mit Larissa Höfler und Hanna Paic sowie Letizia Lipp mit Carina Angerbauer und Daria Angerbauer. Mit insgesamt 7 Formationen aus den Altersklassen 11-16/12-18 und 13-19 war, das das größte Team, das die Steiermark (ATG) jemals zu einer Großveranstaltung über das Österreichische Nationalteam senden konnte. Wir durften uns auch über einen großartigen Finaleinzug bei den jüngsten und über den im Finale erturnten 6. Platz von Victoria Domenig-Ozimic, Lilien Eckert und Lorena Pranjkovic freuen. Auch alle anderen konnten an den Leistungen von der WM anknüpfen und zeigten, dass Österreich nun im oberen Mittelfeld angelangt ist und Finalplätze in Reichweite oder auch schon zu erreichen sind.

Direkt nach der Europameisterschaft stand dann schon die Qualifikation für die kommende Weltmeisterschaft Anfang März 2022 in Baku an. Das heißt keine Pause war uns vergönnt es ging direkt mit den Qualifikationswettkämpfen weiter. Das Ziel war es dieses Mal sich auch endlich wieder in der Elite Klasse zu etablieren.

Auch dieses Ziel ist uns gelungen mit Jan Wassermann und Hanna Reiter sowie Paula Pfurtscheller, Hanna Paic und Larissa Höfler bilden wir den Großteil des Österreichischen Nationalteams für die Weltmeisterschaft in Baku. Zusätzlich konnten sich nach ein paar Partnerumstellungen auch die zwei 12-18 Trios Philippa Rock mit Carina Angerbauer und Daria Angerbauer sowie Victoria Domenig-Ozimic mit Lilien Eckert und Lorena Pranjkovic und auch unser 13-19 Trio Finja Fischer Hannah Adler und Jana Pfund für die Junioren WM von 3.-6. März eine Woche vor

der WM für die Elite qualifizieren. Die Klasse 11-16 (Jugend Weltmeisterschaft) wird heuer erstmalig bei einer Weltmeisterschaft nicht mehr ausgetragen.

Zusammengefasst ist der Spitzensport weiterhin auf einem sehr guten Weg noch größerer Leistungen zu erbringen. Im Hobby und Wettkampfsport wird gerade in beiden Vereinen wieder aufgestockt, um die verlorenen Mitglieder wieder auszugleichen und neue Sportler zu motivieren dem Sport beizutreten. Aktuell sind im VGT gerade circa 20 Sportler im Hobby Sport beziehungsweise in der Kinderklasse aktiv. Im ATG sind zurzeit ca. 20-30 Hobby Sportler, 20 Sportler im Kids Cup sowie 20 in der Offenen Wettkampfklasse und 40 Sportler im internen Leistungszentrum aktiv. Aufgrund der Pandemie aber auch aufgrund eines Trainermangels den wir seit circa 1 Jahr durchaus spüren sind uns viele Hobby und „Gelegenheits-Wettkampfsportler“ in beiden Vereinen weggefallen. Wir hoffen in nächster Zeit auch hier wieder mehr Nachwuchs, durch Schnuppertrainings, gemeinsame Trainingslager und Workshops generieren zu können und unseren bereits vorhandenen Trainerstock wieder zu erweitern, um mehr Kindern in Graz Sportakrobatik näher zu bringen.

Zum Abschluss kann man nur noch sagen: Mit den Hallen Kapazitäten sind wir schon lange am Maximum angelangt. Darüber hinaus mussten die Spitzensportler\*innen schon zweimal für mehrere Wochen auf die Grazer Seifenfabrik, die uns dankenderweise, eine Halle zur Verfügung stellt, zurückgreifen, da es in den Vereinen keine dauerhafte Lösung für den Wettkampfboden gibt. Das wäre aber der nächste große Schritt um den Leistungssport mehr voranzutreiben, aber auch um für die Hobbysportler\*innen neue Kapazitäten zu schaffen.

## **b) Kampfrichter\*innenwesen**

Die Corona Pandemie hat nicht nur den Sportler\*innen einen Strich durch die Rechnung gemacht, sondern auch den aktiven bzw. werdenden Kampfrichter\*innen. So fand die letzte offizielle Kampfrichter\*innenausbildung, nach österreichischem Regelwerk, zuletzt im Jahr 2019 statt. Bei dieser konnten sich Noemi Wallner, Sophie Mayerhofer und Delia Podlipnig beweisen und erfolgreich die Kampfrichter\*innenausbildung abschließen. Aufgrund vieler nicht stattgefundenen Wettkämpfe im Jahr 2020, haben einige steirische Kampfrichter\*innen ihre gültige

Lizenz verloren (man muss pro Wettkampfjahr zumindest einmal werten). Leider war es seitens ÖFT, aufgrund der Pandemie, nicht möglich einen neuen Kurs abzuhalten. Auch die FIG hat den internationalen Kampfrichter\*innenkurs für den neuen Zyklus 2021-2024 auf das Jahr 2022 verschoben. Dieser fand nun am 30.01.2022, erstmals online statt und konnte von Hannah Suntinger mit Erfolg absolviert werden. Hannah ist somit die erste steirische Kampfrichterin für Sportakrobatik, die eine internationale Lizenz erreichen konnte. Mit dieser Absolvierung (und weiterer österreichischer Absolventen aus anderen Bundesländern) können nun auch österreichweit wieder neue Kampfrichterkurse für den neuen Zyklus angeboten werden. Diese finden voraussichtlich Ende März statt.

---

## VIII Turn 10<sup>®</sup> von Tina Willnauer

Das im Jahr 2018 runderneuerte Turn10<sup>®</sup>-Programm wird weiterhin sehr gut angenommen, 2019-2021 nahmen insgesamt 14 steirische Vereine an steirischen sowie österreichischen Meisterschaften teil.

### 2019

2019 wurde der 1. Köflacher Turn10<sup>®</sup>-Cup des ATUS Köflach mit mehr als 170 Teilnehmer\*innen durchgeführt, an welchem Vereine aus der Steiermark und Wien teilnahmen, sowie die Grazer Stadtmeisterschaften, veranstaltet von KiTuSa, mit 63 Turner\*innen aus 5 Vereinen.

Die steirischen Meisterschaften 2019, durchgeführt vom Turnteam Kindberg, bescherten einen neuen Teilnehmer\*innen-Rekord mit über 300 Wettkämpfer\*innen.

| <i>Verein</i>                    | <i>Gold</i> | <i>Silber</i> | <i>Bronze</i> |
|----------------------------------|-------------|---------------|---------------|
| Allgemeiner Turnverein Graz      |             | 3             |               |
| ATUS Köflach                     | 4           | 5             |               |
| ATV Schladming                   | 1           | 2             | 2             |
| Gym Kids Graz                    | 1           | 1             | 2             |
| K.T.V. (Kapfenberger Turnverein) |             |               | 1             |
| KiTuSa Graz                      | 1           |               | 2             |
| ÖTB Turnverein Judenburg         | 7           | 2             | 2             |
| SSV Seebacher                    | 4           |               |               |

|                            |   |   |   |
|----------------------------|---|---|---|
| TSV "Eiche" Neumarkt       | 2 | 2 | 1 |
| Turnteam Kindberg          | 2 |   |   |
| Turnverein Langenwang      |   |   |   |
| Turnverein Leibnitz        | 1 | 1 | 1 |
| Union Leoben               | 2 |   |   |
| Verein Grazer Turnerschaft | 2 | 1 |   |

Die **österreichischen Meisterschaften Turn10<sup>®</sup>** fanden in Ried im Innkreis mit **69 steirischen Turner\*innen** aus 8 Vereinen statt.

| <i>Verein</i>            | <i>Gold</i> | <i>Silber</i> | <i>Bronze</i> |
|--------------------------|-------------|---------------|---------------|
| ATUS Köflach             |             | 1             | 1             |
| ATV Schladming           | 1           |               |               |
| ÖTB Turnverein Judenburg | 2           | 2             | 1             |
| SSV Seebacher            |             | 1             |               |
| Union Leoben             |             | 1             |               |

## 2020

Anfang des Jahres wurden noch zwei Turn10<sup>®</sup>-Kampfrichter\*innenausbildungen durchgeführt, dann folgte, für alle noch völlig überraschend, der **Lockdown** aufgrund der sich explosionsartig ausbreitenden Corona-Pandemie.

Da die Turn10<sup>®</sup>-Turner\*innen nicht zu den Spitzensportler\*innen gehörten, sondern zu den Breitensportler\*innen gezählt wurden und keine Sondergenehmigung für das Training erhielten, kam es zu einem totalen Stillstand, selbst in der Lockdown-freien Zeit war aufgrund gesperrter Sporthallen für viele Vereine kein Training möglich.

## 2021

Trotz weiterer Lockdowns und erschwerter Trainingsbedingungen für die Vereine entschloss sich der Österreichische Fachverband für Turnen eine **österreichische Meisterschaft Turn10<sup>®</sup>** durchzuführen, genau am Wochenende vor dem nächsten Lockdown und mit nicht einmal der Hälfte der sonst teilnehmenden Wettkämpfer\*innen. Der Großteil der steirischen Vereine entschloss sich, aufgrund der sich zu diesem Zeitpunkt neuerlich zuspitzenden Corona-Situation sowie des



akuten Trainingsrückstands auf die Teilnahme an dieser Meisterschaft zu verzichten. Einzig der **ATV Schladming** nahm mit 3 Turnerinnen teil und sicherte sich eine **Goldmedaille** in Oberstufe AK 17-18.

Birgit Lackner, die in den letzten Jahren als Turn10<sup>®</sup>-Fachwartin großartige Arbeit geleistet hat, trat Anfang des Jahres zurück, ebenso wie der Turn10<sup>®</sup>-Fachwart-Stellvertreter Alexander Gratz und es sei beiden an dieser Stelle für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste von Turn10<sup>®</sup> in der Steiermark herzlich gedankt.